

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 266.

Dienstag den 20. November 1877.

(4706—3)

Nr. 7882.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die

zum Behufe der Errichtung eines neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Pivka

aufgenommenen Erhebungsprotokolle und verfaßten Besißbogen durch 14 Tage, von der ersten Einschaltung dieses Edictes an, zu jedermanns Einsicht hiergerichts ausliegen und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben während dieser Zeit mündlich oder schriftlich eingebracht werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

30. November l. J.,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, angeordnet wird. Zugleich wird bemerkt, daß die nach § 118 des a. G. G. amortisirbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen nicht übertragen werden, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 8ten November 1877.

(4776—2)

Nr. 5801.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der **zur Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde St. Trinitas** verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besißbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 28. November l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg am 14. November 1877.

(4600—3)

Nr. 15,420.

Edictal-Vorladung.

Madame Charlotte wird ob ihres unbekanntem Aufenthaltes mit Bezug auf den hohen Steuerdirectionserlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

die sub Post-Nr. 400 für Toilettenartitel-Verkauf ausstehenden Erwerbsteuer pro 1876 mit	6 fl. 61 1/2 kr.
Handelskammerbeitrag	— " 16 "
10Perz. städt. Umlage	— " 31 1/2 "
pro 1877 an der Erwerbsteuer mit	6 " 61 1/2 "
Handelskammerbeitrag	— " 16 "
10Perz. städt. Umlage	— " 32 1/2 "
zusammen	14 fl. 18 kr.

zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Lösung des Gewerbes von amtswegen veranlassen würde.

Stadtmagistrat Laibach am 30. October 1877.

A n z e i g e b l a t t .

(4727—2)

Nr. 9943.

Concurs-Eröffnung

Ueber das Vermögen des verstorbenen magistratlichen Amtsdieners Franz Pogatscher.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des verstorbenen magistratlichen Amtsdieners Franz Pogatscher der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Wilhelm Freiherr v. Rechbach mit dem Amtsitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der hiesige Advokat Herr Dr. Anton Pfefferer bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

26. November 1877,

vormittags 9 Uhr, im Amtsitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweiligen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

10. Dezember 1877

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der

in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

7. Jänner 1878

vormittags 9 Uhr, angeordneten Liquidierungs-, zugleich Vergleichs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 11. November 1877.

(4591—2)

Nr. 6913.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Juvankic von Zahrib die exec. Versteigerung der dem Johann Korosic von Mühlen gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 212/195, Rctf.-Nr. 447 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1877,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10Perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 2ten September 1877.

(4588—2)

Nr. 5014.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stritof von Altenmarkt Nr. 51 die exec. Versteigerung der dem Anton Malat von Radlischel Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1720 geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 79 ad Graf Lamberg'sche Canonicatsgilt St. Barbara zu Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1877,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10Perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Juli 1877.

(4801—1)

Nr. 12,573, 12,825.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung:

1.) der dem Mathias Strizel von Wrethen Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 735 fl 20 kr. geschätzten, im Grund-

buche der Herrschaft Gottschee sub Rctf. - Nr. 1485, fol. 2362, vorkommenden Realität pcto. 22 fl 56 kr. c. s. c.;

2.) der dem Josef Sterbenz von Untertapelwerth Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rctf. - Nr. 1616, fol. 2607, vorkommenden Realität pcto. 9 fl. 6 1/2 kr. c. s. c.

bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste ad Zahl 1 auf den

22. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1877

und die dritte auf den

24. Jänner 1878;

ad Zahl 2 die erste auf den

20. Dezember 1877,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10Perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 22. September 1877.

(4463—1)

Nr. 10,155.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Bock von Großbukowiz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 800 fl. geschätzten Realität des Josef Logar von Tomine, sub Urb.-Nr. 113 ad Gut Semonhof, bewilligt, und wird die Tagsetzung auf den

21. Dezember 1877

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 22ten September 1877.

(4758-2) Nr. 1850.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Adam Meglic, Martin und Franziska Popou, Anton Bintar, Agnes, Johann und Eva Bintar und Margareth Dobrin und deren allfällige Erben oder sonstige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den unbekannt wo befindlichen Adam Meglic, Martin und Franziska Popou, Anton Bintar, Agnes, Johann und Eva Bintar und Margareth Dobrin und deren allfälligen Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Rochus Dobrin von Neumarkt Hs.-Nr. 63 (neu) sub praes. 11ten October 1877, Z. 1850, wider sie die Klage auf Verjäger- und Erlöshenerklärung nachstehender, auf der Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Pfarrkirchengürtel Neumarkt, Einl.-Nr. 336, haftender Sogposten, als:

- 1.) der Forderung des Adam Meglic aus dem Schuldscheine vom 8. August 1803 pr. 50 fl.;
2.) des für Martin und Franziska Popou und Andreas Bintar wegen Ueberlassung des Hauses intabulierten Vergleiches vom 8. März 1803;
3.) der Forderung der Agnes, des Johann und der Eva Bintar aus dem Schuldscheine vom 28. März 1808 pr. 200 fl.;
4.) jener der Margareth Dobrin aus der Abhandlung vom 22. Juni 1826 pr. 40 fl.,

hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den 23. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und denselben Herr Anton Schelesnikar, Realitätenbesitzer zu Neumarkt, als Kurator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden die genannten Geklagten zu dem Ende erinnert, damit sie zu rechter Zeit entweder selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter wählen und diesem Gerichte bekannt geben, überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einschreiten, widrigens sie die allfälligen nachtheiligen Folgen nur sich selbst bezumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 11. October 1877.

(4631-3) Nr. 4728.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Krebelj von Sasoutsche gehörigen, gerichtlich auf 4840 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Senojsch sub Urb.-Nr. 344 vorkommenden Realität reassumando bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1877,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senojsch am 8. October 1877.

(4688-3) Nr. 5413.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Bisec von St. Primus die exec. Versteigerung

der dem Josef Motobile von Pijanagora gehörigen, gerichtlich auf 825 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 9, fol. 515, und Urb.-Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, fol. 311, ad Herrschaft Rlingenfels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1877,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

5. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Rassenfuß mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 1. September 1877.

(4690-2) Nr. 5515.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rocjan von Prastent die exec. Versteigerung der dem Johann Dramor von Kleinpölland gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 125 1/2 vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1877,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 6. September 1877.

(4549-2) Nr. 9856.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Srebot von Neverle gehörigen, gerichtlich auf 2985 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Prem pcto. 32 fl. 9 kr. e. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1877,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. October 1877.

(4509-2) Nr. 7224.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Luttai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl v. Buchwald gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realitäten fol. und Rctf.-Nr. 2, Urb.-Nr. 5, fol. 36, und Urb.-Nr. 20 1/2 und 21, fol. 52 ad Zirknahof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1877,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Amtselocale zu Luttai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Luttai am 19ten September 1877.

(4587-2) Nr. 4806.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Schweizer von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Andreas Ue von Markovec gehörigen, gerichtlich auf 1046 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 89, Rctf.-Nr. 77 ad Herrschaft Schneeburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1877,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Juli 1877.

(4614-2) Nr. 9232.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kav. Souvan von Laibach die exec. Versteigerung der dem Marko Remanič von Bojakovo gehörigen, gerichtlich auf 2621 fl. und 650 fl. geschätzten Realitäten ad D.-R.-D.-Commenda Mötting, sub Extr.-Nr. 50 und 76 der Steuergemeinde Bojakovo und Carr.-Nr. 22, 23, 32 und 114 ad Herrschaft Mötting, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1877,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 18. September 1877.

(4380-2) Nr. 4423.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird kund gemacht:

Es werden über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 22. September 1877, Z. 4248, angeordnet gewesenen und sohin sistierten drei exec. Realfeilbietungen der dem Anton Zurca von Landol gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 146 vorkommenden, gerichtlich auf 2630 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagungen auf den

19. Dezember 1877,

19. Jänner und

20. Februar 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senojsch am 29. September 1877.

(4528-3) Nr. 4735.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senojsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 17ten August 1877, Z. 3824, auf den 6. October 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Johanna Wleisch von Prenowitz Confr.-Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Neutofel sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden, gerichtlich auf 2346 fl. geschätzten Realität auf den

1. Dezember 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Senojsch am 7. October 1877.

(4615-2) Nr. 8968.

Erinnerung

an Ivo Sodja von Prilofe, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Ivo Sodja von Prilofe, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Wito Zupanič von Gräble Nr. 73 die Klage auf Zahlung schuldigen Schweine-tauschillings und Darlehens pr. 48 fl. sub praes. 11. September 1877, Z. 8969, überreicht, worüber die Tagung auf den

7. Dezember 1877,

früh um 8 Uhr, hier anberaumt ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Peter Falkeč von Prilofe als Kurator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 11. September 1877.

(3814-2) Nr. 3342.

Erinnerung

an die unbekannt Erben des am 28. November 1874 im Laibacher Zivils... verstorbenen und nach Vodice z... Grundbesizers Mathias Erjanc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt Erben des am 28. November 1874 im Laibacher Zivils... verstorbenen und nach Vodice z... Grundbesizers Mathias Erjanc hiermit erinnert:

Es habe Anna Zor, geb. Erjanc, von Laibach wider dieselben die Klage auf Zahlung eines Darlehens pr. 200 fl. f. A. sub praes. 19 Juni 1877, Z. 3342, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 15. Dezember 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Summar-Verfahrens angeordnet und den Beklagten Herr Anton Kronabethoogl, k. k. Notar von Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein am 14ten August 1877.

(4697-2) Nr. 7766.

Erinnerung

an die unbekannt Rechtsansprecher der Wiese „Selegirt“ oder „Banhovla“.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt Rechtsnachfolgern der Wiese „Selegirt“ oder „Banhovla“ hiermit erinnert:

Es habe Herr Johann Obreza von Oberlaibach wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der obgenannten Wiese sub praes. 2. November 1877, Zahl 7766, hieramts eingebracht, worüber zur öffentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 7. Dezember 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. November 1877.

(4696-2) Nr. 7765.

Erinnerung

an die unbekannt Erbs- und Rechtsnachfolger nach Josef Obreza von Oberlaibach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt Erbs- und Rechtsnachfolgern nach Josef Obreza von Oberlaibach hiermit erinnert:

Es habe Herr Johann Obreza von Oberlaibach wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der Ueberlands-wiesen: „vidraica“, „račja mlaka“, „mlaka pri jezernici“ und „na mahu“ der Herrschaft Loitsch sub praes. 2. November 1877, Z. 7765, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 7. Dezember 1877,

früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der a. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigensfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. November 1877.

(4689-2) Nr. 5514.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Kus von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Josef Zelezul von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Hübrealität sub Urb.-Nr. 55 ad Kroisendach und des im nämlichen Grundbuche sub Top.-Nr. 24 vorkommenden, auf 100 fl. geschätzten Weingarte: s bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 5. Dezember 1877,

die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 6. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß am 7. September 1877.

(4695-2) Nr. 6336.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der der Maria Globevink von St. Cantian gehörigen, gerichtlich auf 5040 fl. geschätzten Realitäten, als: der im Grundbuche des Gutes Strug sub Rctf.-Nr. 74, in jenem des Gutes Swur sub Rctf.-Nr. 148/1, 148/10, 152, 157/b, 148 1/2, in jenem der Herrschaft Rlingensfels sub Rctf.-Nr. 64/2, der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 33, 1/IV vorkommenden, — bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 12. Dezember 1877,

die zweite auf den 16. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß am 10. Oktober 1877.

(4612-2) Nr. 9212.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rambi von Gradaz die exec. Versteigerung der dem Josef Gerbesic von Dobrowiz gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten Hübrealität sub Extr.-Nr. 4 der Steuergemeinde Dobrowiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 5. Dezember 1877,

die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mütling am 16. September 1877.

(4641-2) Nr. 5180.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Rauze die exec. Versteigerung der dem Franz Mihove von Martintrib Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 104 und 146, Urb.-Nr. 33 und 47 ad Grundbuch Loitsch, wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 26. Juni 1875, Z. 4998, schuldigen 116 fl. 84 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 14. Dezember 1877,

die zweite auf den 14. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 15ten Juli 1877.

(4687-2) Nr. 5330.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantarič von Rastensfuß die executive Versteigerung der den Anton Volz von Rastensfuß als (Hypothekenschuldner) und Johann Kuhar von Preloge (als Personalschuldner) gehörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 415 ad Herrschaft Rastensfuß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 3. Dezember,

die zweite auf den 7. Jänner 1877 und die dritte auf den 4. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben wird hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß am 1sten September 1877.

(4640-2) Nr. 5181.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Rauze die exec. Versteigerung der dem Franz Homove von Garschareu Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2169 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 123 ad

Grundbuch der Herrschaft Haasberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 13ten August 1875, Z. 5635, schuldigen 204 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 14. Dezember 1877,

die zweite auf den 14. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 15ten Juli 1877.

(4639-2) Nr. 5479.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Trebar von Zirkniz die exec. Versteigerung der dem Franz Krajnc von Dobec gehörigen, gerichtlich auf 1965 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 476 im Grundbuche des Gutes Thurnlack wegen aus dem Urtheile vom 1. Oktober 1871, Z. 4664, und der Einantwortungsurkunde vom 11. Oktober 1874, Z. 7559, schuldigen 76 fl. 49 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 14. Dezember 1877,

die zweite auf den 14. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 16ten Juli 1877.

(4692-2) Nr. 6447.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rastensfuß die exec. Versteigerung der der Rosalia Pleškovič von Rastensfuß gehörigen, gerichtlich auf 2185 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rastensfuß sub Urb.-Nr. 498 vorkommenden Hofstatt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 13. Dezember 1877,

die zweite auf den 17. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß am 13. Oktober 1877.

(4342) **Gasthaus**
 „zur neuen Welt.“
 Heute: **Schweinsbraten**
 (à la Milanaise).
Voranzeige.

Auf mehrseitiges Verlangen findet Donnerstag den 22. November wieder das **Salon-Konzert**, ausgeführt von der Regiments-Musikkapelle des k. k. Inf.-Reg. Erzherzog Leopold Nr. 53, im Speisesalon des „Hotel Stadt Wien“ statt. Anfang halb 8 Uhr.
 Unterzeichneter erlaubt sich auf sein im Ausschank befindliches **Schwechater Lager** sowie auf seine echten **Naturweine** und **vorzügliche Küche** aufmerksam zu machen.
 Achtungsvoll einem geneigten Zuspruch entgegensehend
 (4810) **M. Stehle**, Restaurateur.

Ernster Antrag.

Ein technisch gebildeter Mann, 30 Jahre alt, mit einem jährlichen Gehalt von 1200 fl. und Deputat, wünscht sich wegen Mangels an Bekanntschaft mit einem Mädchen oder Witwe mit etwas Vermögen zu verheirathen.
 Nur erste Anträge werden beantwortet. Briefe bittet man unter: „**H. R. 30**“ poste restante Hauptpost Graz, wömmöglich mit Photographie, bis 1. Dezember zu richten.
 (4725) 3-3

Nächst der Fleischhauerbrücke bis Ende der Marktzeit:

Großer Ausverkauf von 10,000 Kilogramm
Karlsbader Porzellan
 und braunem

Steingutgeschirr

zu den billigsten Preisen. (4811) 3-1

Pariser Blasphotographien-Kunstausstellung.

Vom 18. bis 21. November ist ausgestellt:
VIII. Serie:
Reise durch die Schweiz u. Mont-Blanc-Besteigung,
 II. Abtheilung.
 (4339) 21 Zu sehen
 im Hause der Handels-Fehranstalt am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.
 Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 fr.
 Eine Partie Glasbilder ist zu verkaufen, auch einzeln.

Soeben erschien 6. sehr verm. Aufl.
Die geschwächte Manneskraft,
 deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
 Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von 11210
Med. Dr. Bisenz,
 Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22.
 Besonders werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
 Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
 Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Unterd.-Professor a. h. ausgezeichnet.
 (3702) 100-31

(4735-3) Nr. 24,555.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realisationsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen die Michael Uranich'sche Erben von Podgrad peto. 77 fl. 49 kr. s. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. April 1877, Z. 8093, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der den Michael Uranich'schen Erben von Podgrad gehörigen Realität sub Ref. Nr. 65/a, tom I, fol. 87 ad Grundbuch Lustthal am 28. November 1877 mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Oktober 1877.

Philharmonische Gesellschaft in Laibach.

Die P. T. Mitglieder werden zu der
 am 25. November 1877
 um 10 Uhr vormittags in den Gesellschaftslokalitäten, Fürstehof, II. Stod, stattfindenden

Plenarversammlung

höflichst eingeladen. Tagesordnung: (4617) 3-3
 Wahl des neunten Directionsmittgliedes.
 Laibach am 6. November 1877.

Die Direction.

1877.

R. Ditmar in Wien, (3889) 15-11
k. k. Idspriv. Lampen-Fabrik.
 Zeichnungen und **Preiscourante** sind erschienen und werden an **Wiederverkäufer** auf **Verlangen** ausgegeben.
Petroleum-Lampen aller Gattungen,
Moderateur-Lampen, sowie Lampenbestandtheile, Dochte etc.
 Mit **Schutzmarke X** versehene, nicht springende **Phönix - Glasylinder** nur von mir echt zu beziehen. — **Meine Rundbrenner** übertreffen an Leistungsfähigkeit alle **Fabrikate** des In- und Auslandes.

(4714-3) Nr. 9835.
Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Firma Zusam & Prinoth in Bogen die exec. Feilbietung einer dem August Göhl in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 80 fl. geschätzten Kalesche bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 27. November
 und die zweite auf den
 11. Dezember 1877,
 jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Wohnung des Executen in der Rosengasse mit dem Beisatze angeordnet worden, daß das Pfandstück bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird.
 Laibach am 6. November 1877.

(4797-1) Nr. 10,258.
Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der Firma Antonia Stenovich, Gemischtwaren-Handlung in Sagor.
 Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der unter der Firma Antonia Stenovich zum Betriebe einer Gemischtwarenhandlung in Sagor im diesgerichtlichen Handelsregister eingetragenen Handelsfrau Antonia Stenovich in Sagor der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz Kočevar, mit

dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Handelsmann Franz Kav. Souvan bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den
 29. November 1877
 im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum
 31. Dezember 1877

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

17. Jänner 1878
 angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.
 Laibach am 18. November 1877.

(4704-2) Nr. 7390.
Kuratelisaufhebung.
 Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat unterm 6. l. M., Z. 8878, die wegen Bahnsinnes über Lorenz Pezdir von Grotte verhängte Kuratel aufzuheben befunden.
 R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Oktober 1877.

(4793-1) Nr. 6239.
Kuratorsbestellung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht in Laibach mit Recht beschluß vom 9. Oktober 1877, Z. 894 über Marianna Zormann von Uil Nr. 18 wegen Bahnsinns die Kuratel verhängt hat, und daß derselben deren Vater Valentin Zormann von Uil zum Kurator bestellt wurde.
 R. l. Bezirksgericht Stein am 10ten November 1877.

(4347-3) Nr. 9008.
Executive Feilbietungen.
 Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 570 fl. geschätzten Realität des Michael Znidarsic im Suburb. Nr. 54 ad Pfarrg. St. Dornegg werden die Tagsetzungen auf den
 11. Dezember 1877,
 11. Jänner und
 12. Februar 1878
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30ten August 1877.

(4349-3) Nr. 8638.
Executive Feilbietungen.
 Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Josef Grabor von Smerje, sub Urb. Nr. 31 ad Kircheng. St. Helena zu Prem, werden die Tagsetzungen auf den
 14. Dezember 1877,
 15. Jänner und
 15. Februar 1878
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 23ten August 1877.

(4043-2) Nr. 3203.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Ehepartner
 mas Jereb von Govec.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Zabria wird dem unbekannt wo befindlichen Ehepartner mas Jereb von Govec hiermit erinnert:
 Es haben Johann und Maria Kranz von Bukove (Bezirk Kirchheim), Vormünder des minderjähr. Anton Jurjovic von Pečnik, wider denselben die Klage am 3. Juli 1877, Z. 3203, hieramts eingereicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den
 18. Dezember 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerb. Entscheidung vom 18ten Oktober 1875 angeordnet und den Obklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthalts Josef Zweck von Ledine als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anvertraut zu machen haben, widrigenfalls die Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Zabria am 25ten August 1877.

Bandwurm
 heilt (auch brieflich) **Dr. Bloch** in Wien, Praterstrasse 42. (3000) 3-3